

## Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 28.10.2015, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Norbert Frieling	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Walter Böcker	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	Vertretung für Hermann-Josef Peters
Herr Dieter Goerke	AfC/FAMILIE	Vertretung für Dennis Schimmel
Herr Bernhard Haveresch	CDU	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	bis TOP 6 ö. S., 18.45 Uhr
Herr André Kretschmer	SPD	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	bis TOP 6 ö. S., 18.57 Uhr
Herr Gerrit Tranel	CDU	bis TOP 8 ö. S., 19.10 Uhr
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Holger Ludorf	FB 60	zu TOP 2 und 3 ö. S.
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Als Gast: Dipl.-Ing. Matthias Franke, SWUP GmbH, Berlin zu TOP 6

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:15 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Regionale 2016-Projekt BahnLandLust: Sachstand  
Vorlage: 237/2015
- 3 AGFS: Städte in Bewegung  
Vorlage: 241/2015
- 4 Sachstandsbericht bzgl. Erwerb / Umbau / Nutzung von neuen Asylunterkünften  
Vorlage: 244/2015
- 5 Nachverdichtung im Bereich Holtwicker Straße/Feldweg/Völkers Röttchen/Hölkers  
Kamp  
Vorlage: 246/2015
- 6 UrbaneBerkel - Fortschreibung Entwurf Schlosspark, B-v-Galen-Straße und Wie-  
mannweg  
Vorlage: 248/2015
- 7 Investorenauswahlverfahren Bahnhof  
Vorlage: 240/2015
- 8 3. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritä-  
tenliste  
Vorlage: 233/2015
- 9 Budgetbericht per 30.09.2015  
Vorlage: 232/2015
- 10 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Ergänzende Information zu Vorlage 246/2015  
Vorlage: 247/2015
- 3 Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Bükler als stellvertretendes Mitglied zur gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Schmitz informiert über die Umrüstung des Mobilfunkstandortes Goxel 7 der Deutschen Telekom auf LTE-Technik.

Herr Dickmanns beantwortet eine Anfrage des Ausschussmitgliedes Haveresch zur Straßenbaumaßnahme Alexanderstraße. Inzwischen habe sich eine Gruppe von sechs Anliegern gebildet, die für alle Eigentümer spreche. Mit dieser Gruppe würden nun verschiedene Planungsvarianten diskutiert. Im Frühjahr 2016 werde eine größere Bürgerversammlung durchgeführt. Der Ausbau erfolge in 2017. Zuvor werde der Ausschuss informiert.

TOP 2	Regionale 2016-Projekt BahnLandLust: Sachstand Vorlage: 237/2015
-------	---

In der Diskussion begrüßen die Fraktionen die positive Entwicklung des Projektes. Herr Goerke regt für die Fraktion AfC/Familie an, einen Haltepunkt für den Industriepark NORD.WESTFALEN anzulegen.

Hierzu teilt Herr Ludorf mit, dass ein Haltepunkt im Bereich Rottkamp angedacht sei. Dieses wurde jedoch bis zum Durchbau der Strecke zurückgestellt. Herr Backes ergänzt, dass derzeit die Radwegeverbindung Priorität genieße.

Herr Tranel verweist für die CDU-Fraktion auf die Untersuchungen des Landes zum ÖPNV-Bedarfsplan. Ggf. könne mit dem Kreis Kontakt aufgenommen werden.

TOP 3	AGFS: Städte in Bewegung Vorlage: 241/2015
-------	---

Ergänzend zu dem präsentierten Film „Städte in Bewegung“ der AGFS verdeutlicht Herr Ludorf deren Ziele

- 1: Gesundheit durch Bewegung
- 2: Stadt als gesunder Lebensraum
- 3: Klimaschutz

und erläutert den Begriff „Mobilitätsmanagement“ und die Maßnahmen. Bis Dezember 2016 müsse eine Entscheidung über eine Mitgliedschaft getroffen werden. Voraussetzungen seien

- die Benennung einer verantwortlichen Person (Mobilitätsmanager),
- die Aufstellung eines integrierten Mobilitätsplanes,
- die Unterzeichnung einer Rahmenvereinbarung zur nachhaltigen Mobilitätsentwicklung und zum Mobilitätsmanagement.

Herr Backes ergänzt, dass heute lediglich ein Informationsimpuls gegeben werden solle. Das Thema „Klimaschutz“ sei abzuwarten, Mobilitätsmanagement sei ein wesentlicher Baustein.

In der Diskussion ist Herr Kraska für die FDP-Fraktion der Auffassung, dass das Thema zwar beachtet werden sollte, jedoch eine Reduzierung des Kfz-Verkehrs zu einem Verlust an Zentralität führen könne. Auch seien ältere Menschen auf eine individuelle Mobilität angewiesen. Es gäbe zwar schöne Beispiele wie das Berkelprojekt, aber auch alte sanierungsbedürftige Innenstadtstraßen. Auch müsse an Neben- und Wohnstraßen gedacht werden. Es sei eine moderne Konzeption erforderlich.

Herr Tranel betont für die CDU-Fraktion die Wichtigkeit des Themas, mit dem man sich intensiv auseinandersetzen müsse. Das Mobilitätsverhalten werde sich ändern und die Frage der Gestaltung von Radwegen werde sich stellen. Die Thematik sollte im Zusammenhang mit dem Klimamanagement angegangen werden. Auch sei die Landesregierung gefordert, statt vieler Fördertöpfe und Programme eine pauschalierte Förderung vorzunehmen.

Herr Stallmeyer sieht für die SPD-Fraktion in der Maßnahme ebenfalls ein spannendes Thema auch im Zusammenhang mit den Innenstadtprojekten. Er betont, dass mit geringen Mitteln bereits viel erreicht worden sei, ohne den Autofahrer aus der Stadt zu drängen. Nahmobilität und Klimaschutz gehörten zusammen und seien eine Mammutaufgabe für viele Jahre.

Auf Nachfrage von Herrn Kraska führt Herr Backes aus, dass zunächst die Umgestaltung der Bernhard-von-Galen-Straße mit Einmündungsbereich Münsterstraße umgesetzt werden solle. Darüber hinaus sei der Wiemannweg als wesentliche Radwegeverbindung der östlichen Stadtbereiche mit der Innenstadt im Fokus. Für den Bereich Viehstraße sei eine Umgestaltung vorgesehen. Hierüber werde in einer der nächsten Sitzungen im Zusammenhang mit Maßnahmen im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes informiert.

TOP 4	Sachstandsbericht bzgl. Erwerb / Umbau / Nutzung von neuen Asylunterkünften Vorlage: 244/2015
-------	--

Herr Dickmanns informiert ausführlich über die Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen. Für 2015 seien bundesweit 1 Mio. Flüchtlinge prognostiziert, für Coesfeld 250 bis 280 Personen, wobei die Notunterkünfte Leisweg und Schulzentrum mit insgesamt 314 Plätzen angerechnet werden. Anhand von Fotos zeigt er als Beispiel die Situation in der Sporthalle 1 des Schulzentrums auf. Es könne nicht gesagt werden, wann diese provisorischen Notunterkünfte aufgelöst würden und eine direkte Zuteilung erfolge. Zurzeit müssten 15 bis 17 Personen pro Woche in kommunalen Gebäuden untergebracht werden. Zur Versorgung mit Wohnraum teilt Herr Dickmanns mit, dass zum Jahresende 2015 nach Bezug des zu 25 Plätzen umgebauten ehemaligen Kreisjugendsportheims an der Osterwicker Straße 308 Plätze als dauerhafte Unterkunftsangebote zur Verfügung stehen werden. Das von der Stadt erworbene ehemalige Hotel Haus Klinka werde nach Umbau 45 Plätze bieten, so dass Ende März 2016 363 Plätze vorhanden seien. In 2015 werde die Stadt 1,5 Mio € in Immobilien investieren, für Notunterkünfte würden monatlich 26.500 € für Personalkosten erstattet. Informationen zum Haushalt 2016 werde die Verwaltung in der Sitzung am 18.11.2015 vorlegen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht nach kurzer Diskussion zur Kenntnis.

TOP 5	Nachverdichtung im Bereich Holtwicker Straße/Feldweg/Völkers Röttchen/Hölkers Kamp Vorlage: 246/2015
-------	---

In der Diskussion ist Herr Kraska für die FDP-Fraktion der Meinung, dass ein Bebauungsplan lediglich das festschreiben würde, was ohnehin möglich sei. Insofern erübrige sich das Verfahren. Er bemängelt, dass die Fragestellung an die Anlieger bereits eine Tendenz beinhaltet habe. Hier hätte eine andere Formulierung gewählt werden sollen.

### **Beschluss:**

Für den Bereich Holtwicker Straße / Feldweg / Völkers Röttchen / Hölkers Kamp soll die Aufstellung eines Bebauungsplanes in den Entwurf der Prioritätenliste 2016 eingestellt werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	1

TOP 6	UrbaneBerkel - Fortschreibung Entwurf Schlosspark, B-v-Galen-Straße und Wiemannweg Vorlage: 248/2015
-------	---

Anhand einer PowerPointPräsentation gibt Herr Franke zunächst einen Überblick über die in den allen Abschnitten (Wiemannweg bis Davidstraße) zu entnehmenden und neu anzupflanzenden Gehölze. Danach werden 30 Bäume entfernt und 50 Bäume ersetzt. Anschließend stellt er den aktualisierten Entwurf aufgrund der Beschlusslage des Ausschusses vom 23.09.2015 vor. Im Bereich Schlosspark entfallen 4 Bäume. Sie werden durch 4 gleichwertige, heimische Gehölze mit vergleichbarem Größenwachstum ersetzt. Die Planung für die Berkelböschung wurde im Bereich der Stufenanlage überarbeitet, um den Trompetenbaum erhalten zu können.

Für den Bereich Bernhard-von-Galen-Straße könne zurzeit nur eine Zwischeninformation gegeben werden. 16 Bäume werden entnommen und durch 16 Gehölze ersetzt. Es sei noch ein separater Termin zur Auswahl einer lichten Baumart notwendig. Baumart und Baumtattung hätten Konsequenzen auf den gesamten Straßenraum. Der ursprünglich angedachte Umbau der Bernhard-von-Galen-Straße als „Shared Space“ sei aufgrund gesetzlicher Vorgaben nicht möglich. Herr Backes ergänzt, dass für den Kreuzungsbereich mit der Münsterstraße im Zusammenhang mit anderen Kreuzungsbereichen ggf. eine Tempo-30-Regelung gefunden werden könne (Tempo-30-Zone innerhalb der Wälle). Dies sei noch gesondert zu untersuchen.

Im Bereich Wiemannweg wurde der Aufenthaltsbereich auf den Bereich des heutigen Kirschlorbeerfeldes reduziert. Die Aufenthaltsfläche entfalle, der Platz werde als bepflanzter Bereich gestaltet. Vorgesehen sei eine Winter-Linde (Baum des Jahres 2016).

Zur Markierung des Verlaufs der Mauer im Stadtgrundriss legt Herr Franke keine Überarbeitung vor. Ursprünglich seien die Jesuitenkirche, das Schloss und der Schlosshof eine Einheit gewesen. Erst nach 1945 wurde durch den Bau der Bernhard-von-Galen-Straße eine Begrenzung geschaffen, die um den ganzen Klostergarten herum gebaut wurde. Der Zaun

wurde in den 1980er Jahren errichtet. Aus planerischer Sicht sollte die bisherige Planung beibehalten, die Begrenzungen sollten entfernt und keine „Zitate“ versucht werden.

In der Diskussion zieht Herr Stallmeyer den Vorschlag seiner Fraktion, die Mauer einzubeziehen, zurück und den Park offen zu gestalten. Da durch die Neuanpflanzung von 50 Bäumen von einem Kahlschlag nicht mehr die Rede sein könne, sollte die Planung auf den Weg gebracht werden.

Herr Tranel schließt sich für die CDU-Fraktion an und begrüßt das gute Ergebnis. Der Beschlussvorschlag 1 sollte nicht nur zur Kenntnis genommen, sondern als Beschluss gefasst werden.

Auf Bitten von Herrn Schulze Spüntrup für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. erläutert Herr Franke noch einmal die Notwendigkeit zur Entfernung der 4 Bäume im Schlosspark.

Herr Goerke stimmt der überarbeiteten Planung für die Fraktion AFC/Familie nicht zu. Es sei durchaus möglich, dass im Rahmen der weiteren Planung oder der Umsetzung weitere Bäume gefällt und ersetzt werden müssten.

Herr Böcker lehnt die Vorschläge ebenfalls ab. Die Planung entspreche nicht den Vorstellungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Für den Bereich Bernhard-von-Galen-Straße treffe die Bezeichnung „Kahlschlag“ nach wie vor zu. Auch werde der geplante Eventbereich abgelehnt. Die Herstellungskosten von 14 Mio. € und die Folgekosten seien zu hoch. Das Konzept werde von den Coesfelder Bürgern insgesamt nicht mitgetragen.

**Beschluss:**

1. Der Ausschuss nimmt die auf Grundlage zum Beschluss vom 23.09.15 überarbeiteten Pläne zu den Teilbereichen Schlosspark, Bernhard-von-Galen-Straße und Wiemannweg sowie zur Mauer Schlosspark/Bernhard-von-Galen-Straße zur Kenntnis.
2. Die überarbeiteten Pläne zu den Teilbereichen Schlosspark und Wiemannweg werden zum Städtebauförderantrag 2015 an die Bezirksregierung Münster nachgereicht.
3. Die vorgestellte Planung B-v-Galen-Straße soll für die weitere planerische Betrachtung zur Umgestaltung des Einmündungsbereiches mit der Münsterstraße als Grundlage genommen werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	8	2	0

TOP 7	Investorenauswahlverfahren Bahnhof Vorlage: 240/2015
-------	---

Der Ausschuss nimmt den Bericht nach kurzer Diskussion zur Kenntnis.

TOP 8	3. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste Vorlage: 233/2015
-------	--

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 9	Budgetbericht per 30.09.2015 Vorlage: 232/2015
-------	---

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

TOP 10	Anfragen
--------	----------

Herr Goerke bezieht sich auf einen Bericht in der AZ und fragt, welche 25 Straßen mit einer neuen Tragschicht versehen werden sollten.

Herr Dickmanns teilt mit, dass es sich um Straßen und Randstreifen handele, die im Rahmen von Straßenaufbrüchen nur grob wieder verschlossen wurden. Es handele sich um geballte Instandsetzungsmaßnahmen, bei denen nun Feindecken eingebracht werden.

Herr Büker weist darauf hin, dass die unteren Fluchttüren im Stadtschloss verschlossen seien.

Herr Dickmanns sagt eine Überprüfung zu.

Norbert Frieling  
Vorsitzender

Eike Schwering  
Schriftführerin